

DWS Investment GmbH

DWS Vermögensbildungsfonds I

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now



DWS
Vermögensbildungsfonds I

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS Vermögensbildungsfonds I

39 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Vermögensbildungsfonds I (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008476524-dws-vermoegensbildungsfonds-i-ld/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Vermögensbildungsfonds I strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an und investiert zur Erreichung dieses Ziels vornehmlich in Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Im Anlagefokus standen dabei Unternehmen, die auf längere Sicht eine günstige Geschäftsentwicklung und Ertragsstärke erwarten ließen. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2022 bis Ende September 2023 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 13,5% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World stieg im selben Zeitraum um 12,8% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln unverändert weiterverfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus und die ausgewogene Aufstellung des Portfolios führte im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer etwas besseren Entwicklung gegenüber dem Vergleichsindex.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476524	13,5%	36,4%	55,7%
Klasse ID	DE000DWS16D5	14,4%	39,9%	61,7%
Klasse TFC	DE000DWS2NM1	14,2%	39,1%	60,9%
MSCI World TR Net EUR		12,8%	39,8%	55,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2023

Die internationalen Aktienbörsen verzeichneten im Berichtszeitraum – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – Kurssteigerungen, insbesondere in den Industrieländern. So konnten z.B. die US-Aktienmärkte (gemessen am S&P 500) per Saldo spürbare Kurszuwächse verbuchen. Getrieben wurden dabei die US-Börsen von den Technologiewerten, unterstützt vom gestiegenen Interesse am Thema „Künstliche Intelligenz“. Stärker noch legten die Aktienmärkte in Deutschland und in der Eurozone (gemessen am DAX bzw. am Euro Stoxx 50) zu, begünstigt u.a. durch die seit dem ersten Quartal 2023 abklingende Gas Krise und die geringer als befürchtet ausgefallene wirtschaftliche Abschwächung. Aber auch die japanische Börse (gemessen am TOPIX) wies einen deutlichen Kursanstieg auf, unterstützt durch die Abschwächung des Yen gegenüber dem Euro und dem US-Dollar. Der chinesische Aktienmarkt hingegen konnte nach seiner vorangegangenen Kursschwäche per Saldo nur moderat zulegen. Die zu Jahresbeginn 2023 aufgrund der – durch die chinesische Regierung durchgeführte Lockerung ihrer „Zero-COVID“-Politik – aufkeimenden Hoffnungen der Marktteilnehmer

auf eine Kurserholung wurden im weiteren Verlauf bis Ende September 2023 durch die Probleme am chinesischen Immobilienmarkt und die schwächelnde Wirtschaft Chinas wieder gedämpft.

Insbesondere hoch bewertete Wachstumsunternehmen litten in diesem Umfeld. Inflation, Zinsanstieg und Russland/Ukraine-Krise wurden auch als wesentliche Risiken im Berichtszeitraum gesehen.

Ein Grund für die leicht bessere Entwicklung des Fonds im Verhältnis zum Vergleichsindex ist u.a., dass der DWS Vermögensbildungsfonds I im Sektor Technologie übergewichtet war. Ferner war der Fonds im Bereich Versorger und Immobilien untergewichtet, was deutlich zur relativen Outperformance beigetragen hat. Auch die Titelauswahl im Sektor diskretionärer Konsum trug merklich zur positiven relativen Performance bei. Auf der anderen Seite lieferte u.a. das Übergewicht bei Gesundheitswerten einen negativen relativen Beitrag. Ausgerechnet dieser „stabile“ Sektor entwickelte sich im Berichtszeitraum nicht gut.

Gut entwickelten sich zum Beispiel die Aktien von Alphabet

und Adobe. Beide Unternehmen konnten die Anleger, nach anfänglichen Zweifeln, im Laufe des Jahres überzeugen, dass sie beim Thema "Künstliche Intelligenz" zu den zukünftigen Gewinnern gehören sollten. Aber auch der Reiseanbieter Booking.com konnte stark zulegen, da die Reisefreude bei den Konsumenten nach den COVID-bedingten Einschränkungen sehr ausgeprägt war und diese bereit waren, relativ hohe Preise zu zahlen. Sehr positiv trug auch Reata Pharmaceuticals zur Fondsp performance bei, da diese Firma von Biogen übernommen wurde. Einer der größten negativen Beiträge kam im Berichtsjahr u.a. von dem Schweizer Pharmaunternehmen Roche. Mehrere enttäuschende Forschungsergebnisse lasteten auf dem Kurs. Auch die mit einem hohen Gewicht im Fonds gehaltene Nestlé als "defensiver" Titel konnte u.a. im Berichtszeitraum nicht überzeugen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im

DWS Vermögensbildungsfonds I

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476524
	ID	DE000DWS16D5
	TFC	DE000DWS2NM1
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847652
	ID	DWS16D
	TFC	DWS2NM
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	ID	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.2014 (seit 30.7.2014 als Anteilklasse LD)
	ID	11.8.2014
	TFC	2.1.2018 (bis 1.1.2018 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD	bis zu 5%
	ID	Keiner
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	ID	EUR 10.000.000*
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 50
	ID	EUR 108,37
	TFC	EUR 147,21

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	2.612.255.940,93	21,26
Gesundheitswesen	2.035.327.411,09	16,56
Finanzsektor	2.026.910.687,16	16,49
Kommunikationsdienste	1.494.497.616,00	12,16
Dauerhafte Konsumgüter	1.221.761.935,27	9,94
Hauptverbrauchsgüter	803.289.330,51	6,53
Energie	781.168.245,17	6,35
Industrien	691.283.742,17	5,62
Grundstoffe	86.542.377,08	0,70
Summe Aktien:	11.753.037.285,38	95,61
2. Bankguthaben	558.061.606,71	4,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.700.033,40	0,10
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1.378.688,19	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-16.712.985,76	-0,14
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-13.945.775,87	-0,11
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-1.361.515,95	-0,01
III. Fondsvermögen	12.293.157.336,10	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						11.753.037.285,38	95,61
Aktien							
Alimentation Couche-Tard (CA01626P1484)	Stück	260.000	260.000		CAD 71,3200	12.993.168,20	0,11
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	2.274.000			CAD 52,7400	84.035.146,97	0,68
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	1.020.000	230.000		CAD 147,9600	105.748.659,92	0,86
Dollarama (CA25675T1075)	Stück	143.635		210.000	CAD 94,4300	9.503.873,49	0,08
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	1.204.000	1.204.000		CAD 84,9100	71.633.423,26	0,58
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	2.617.000	240.000		CAD 81,9600	150.292.064,60	1,22
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	96.000	58.000		CHF 462,1000	45.956.283,02	0,37
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	2.490.000			CHF 104,3400	269.145.964,98	2,19
The Swatch Group (CH0012255151)	Stück	85.000	85.000		CHF 238,7000	21.018.854,24	0,17
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	1.018.000	1.018.000		DKK 651,2000	88.912.351,29	0,72
Adyen (NL0012969182)	Stück	7.500			EUR 697,1000	5.228.250,00	0,04
Allianz (DE0008404005)	Stück	345.906		115.000	EUR 226,5000	78.347.709,00	0,64
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	22.400	22.400		EUR 564,3000	12.640.320,00	0,10
AXA (FR0000120628)	Stück	1.770.000	1.770.000		EUR 28,3600	50.197.200,00	0,41
Heineken (NL0000009165)	Stück	257.000	257.000		EUR 84,0000	21.588.000,00	0,18
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	3.005.200	2.290.000		EUR 28,7150	86.294.318,00	0,70
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	63.900	50.800		EUR 727,6000	46.493.640,00	0,38
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	211.700	151.700		EUR 173,9500	36.825.215,00	0,30
Nokia (FI0009000681)	Stück	6.100.000	6.100.000		EUR 3,5680	21.764.800,00	0,18
Reix (GB00B2B0D6G97)	Stück	2.365.000			EUR 32,4000	76.626.000,00	0,62
Sanofi (FR0000120578)	Stück	785.000	215.000		EUR 101,5800	79.740.300,00	0,65
SAP (DE0007164600)	Stück	322.000	97.000	315.000	EUR 123,5800	39.792.760,00	0,32
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	2.100.000	2.100.000		EUR 18,2540	38.333.400,00	0,31
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	3.817.200	772.200		EUR 63,3300	241.743.276,00	1,97
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	2.426.600	468.600		EUR 47,2550	114.668.983,00	0,93
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	302.000			EUR 115,7000	34.941.400,00	0,28
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	12.695.000	12.695.000		GBP 6,4890	95.003.869,22	0,77
Shell (GB00BP6MXD84)	Stück	7.077.000	2.567.000		GBP 26,4850	216.162.316,92	1,76
AIA Group (HK0000069689)	Stück	9.367.400	4.330.000		HKD 63,8500	72.001.407,26	0,59
Bank Rakyat Indonesia (Persero) (ID1000118201)	Stück	63.000.000			IDR 5.225,0000	20.074.394,33	0,16
BANDAI NAMCO Holdings (JP3778630008)	Stück	2.190.000	1.735.000		JPY 3.042,0000	42.120.443,84	0,34
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	409.000	154.000		JPY 23.475,0000	60.704.169,70	0,49
Hoya (JP3837800006)	Stück	457.000			JPY 15.325,0000	44.279.865,96	0,36
Makita (JP3862400003)	Stück	970.000	550.000		JPY 3.692,0000	22.642.430,37	0,18
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	434.000	306.000		JPY 12.240,0000	33.586.191,64	0,27
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	10.050.000			JPY 2.677,5000	170.131.666,30	1,38
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	4.950.000		510.000	KRW 68.400,0000	237.264.499,67	1,93
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	1.130.000			NOK 216,4000	21.726.618,07	0,18
Equinor (NO0010096985)	Stück	2.042.600	787.600		NOK 355,5500	64.526.846,41	0,52
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	2.628.000			SEK 239,5000	54.748.095,06	0,45
Atlas Copco AB (SE0017486889)	Stück	4.140.000			SEK 147,9500	53.278.678,54	0,43
Swedbank (SE0000242455)	Stück	2.595.000	2.595.000		SEK 201,8000	45.550.868,10	0,37
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	2.161.500	445.000		SGD 33,6400	50.302.912,49	0,41
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	18.200.000	1.340.000		TWD 523,0000	279.055.586,26	2,27
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	1.172.000	742.000		USD 98,1200	108.385.146,09	0,88
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	1.527.500	432.500		USD 93,5400	134.667.624,88	1,10
Adobe (US00724F1012)	Stück	419.300	179.800		USD 504,6700	199.442.159,28	1,62
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	232.000	232.000		USD 102,7600	22.469.670,12	0,18
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	1.364.400	486.900		USD 112,0000	144.027.144,20	1,17
Agios Pharmaceuticals (US00847X1046)	Stück	475.502			USD 24,7700	11.101.022,19	0,09
Airbnb (US0090661010)	Stück	125.000	125.000		USD 136,4700	16.077.992,46	0,13
Alllegion (IE00BFR3W74)	Stück	600.000			USD 104,2600	58.959.472,20	0,48
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	9.434.247	935.647		USD 132,3100	1.176.479.943,99	9,57
Amazon.com (US0231351067)	Stück	348.200	250.000	1.721.000	USD 125,9800	41.344.237,51	0,34
American Express Co. (US0258161092)	Stück	358.400			USD 150,2300	50.746.872,76	0,41

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	38.400			USD	330,3500	11.956.116,87	0,10
Amgen (US0311621009)	Stück	240.231	100.000	145.000	USD	270,8200	61.318.906,15	0,50
Apple (US0378331005)	Stück	2.863.000		515.000	USD	170,6900	460.589.509,90	3,75
Applied Materials (US0382221051)	Stück	1.525.000			USD	138,2200	198.666.823,75	1,62
Arista Networks (US0404131064)	Stück	142.000	233.000	700.000	USD	184,4300	24.683.374,18	0,20
Ascendis Pharma Sp.ADR (US04351P1012)	Stück	286.497			USD	94,9500	25.638.916,26	0,21
Astrazeneca (Sp. ADR) (US0463531089)	Stück	354.000			USD	67,4200	22.494.514,61	0,18
AutoZone (US0533321024)	Stück	64.350			USD	2.559,4800	155.233.306,31	1,26
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	905.000			USD	36,5900	31.210.131,95	0,25
Biogen (US09062X1037)	Stück	275.000	100.000		USD	257,8300	66.826.814,33	0,54
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	910.000	250.000		USD	89,2500	76.548.067,86	0,62
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	91.050			USD	3.104,8300	266.441.820,45	2,17
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	1.025.000	158.000		USD	58,1400	56.167.295,00	0,46
Centene (US15135B1017)	Stück	970.000	145.000	165.000	USD	69,2600	63.319.698,40	0,52
Charles Schwab (US8085131055)	Stück	2.045.000	640.000		USD	54,5500	105.141.140,43	0,86
Check Point Software Technologies (ILO010824113)	Stück	1.128.000			USD	133,9900	142.451.196,98	1,16
Chubb (CH0044328745)	Stück	627.000	272.000		USD	212,2700	125.441.366,64	1,02
CME Group (US12572Q1058)	Stück	145.000	145.000		USD	201,6600	27.559.566,45	0,22
Cognex (US1924221039)	Stück	124.284			USD	42,3400	4.959.646,15	0,04
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	1.183.000			USD	71,3100	79.509.641,85	0,65
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	28.500			USD	568,6300	15.274.227,14	0,12
Doximity (US26622P1075)	Stück	185.000	355.000	170.000	USD	20,9900	3.659.896,32	0,03
eBay (US2786421030)	Stück	1.829.625		745.000	USD	43,6500	75.271.565,74	0,61
Edwards Lifesciences Corp. (US28176E1082)	Stück	342.000	342.000		USD	69,9600	22.550.725,73	0,18
Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück	952.000		1.078.000	USD	119,4700	107.196.456,17	0,87
FMC Corp. (US3024913036)	Stück	240.000	240.000		USD	65,9100	14.908.953,82	0,12
Gentex Corp. (US3719011096)	Stück	400.000			USD	32,1900	37.335.721,02	0,10
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	622.400			USD	75,4200	44.242.608,86	0,36
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	500.000			USD	59,1300	27.865.221,49	0,23
Horizon Therapeutics (IE00BQPQZ61)	Stück	463.846	380.000	736.154	USD	115,6900	46.577.138,30	0,41
HP (US40434L1052)	Stück	1.628.474		1.046.026	USD	25,5700	39.246.069,92	0,32
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	1.000.000			USD	156,8800	147.860.508,95	1,20
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	1.200.300	359.000	90.000	USD	147,5900	166.967.273,33	1,36
Kenvue (US49177J1025)	Stück	1.300.000	1.300.000		USD	20,1100	24.639.962,30	0,20
KLA (US4824801009)	Stück	127.000			USD	458,0900	54.832.639,02	0,45
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	760.000			USD	193,4000	138.533.459,00	1,13
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	730.000	265.000		USD	54,3200	37.373.798,30	0,30
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	1.654.500	124.100		USD	78,6900	122.707.450,52	1,00
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	1.858.000		120.000	USD	104,3000	182.647.879,36	1,49
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	640.000		53.000	USD	303,9600	183.350.047,13	1,49
Microchip Technology (US5950171042)	Stück	475.000	475.000		USD	78,6100	35.192.978,32	0,29
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	1.322.000			USD	313,6400	390.793.666,35	3,18
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück	457.400	228.700		USD	53,1600	22.917.421,30	0,19
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	390.008		210.000	USD	318,4600	117.061.213,65	0,95
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	460.000			USD	274,1900	118.875.966,07	0,97
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	73.054	73.054		USD	521,5000	35.907.314,80	0,29
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	78.148		149.000	USD	430,8900	31.737.221,23	0,26
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	1.517.000	1.402.000		USD	58,1800	83.184.787,94	0,68
PepsiCo (US7134481081)	Stück	344.400			USD	169,5000	55.019.604,15	0,45
Pfizer (US710811035)	Stück	2.670.000	1.340.000		USD	32,0900	80.754.288,41	0,66
Pool (US73278L1052)	Stück	35.000	35.000		USD	353,0000	11.644.674,84	0,09
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	1.235.450	215.000		USD	140,4100	163.496.262,49	1,33
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	1.096.000	315.000		USD	111,1000	114.764.938,74	0,93
SAGE Therapeutics (US78667J1088)	Stück	1.000.000	550.000		USD	20,7200	19.528.746,47	0,16
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	608.776	225.000		USD	123,5900	70.912.936,70	0,58
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	2.095.000	535.000		USD	60,9400	120.329.217,72	0,98
SeaGen (US81181C1045)	Stück	240.000	240.000		USD	212,2400	48.009.048,07	0,39
State Street Corp. (US8574771031)	Stück	320.000	320.000		USD	67,5600	20.376.248,82	0,17
Tesla (US88160R1014)	Stück	90.000	190.000	100.000	USD	246,3800	20.899.340,25	0,17
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	118.600			USD	159,0900	17.783.293,12	0,14
The Home Depot (US4370761029)	Stück	624.069			USD	303,4900	178.509.614,34	1,45
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	734.000	167.000		USD	146,3400	101.238.039,59	0,82
TJX Companies (US8725401090)	Stück	323.300		335.000	USD	89,5800	27.296.148,92	0,22
Tractor Supply Co. (US8923561067)	Stück	171.000	171.000		USD	203,4200	32.784.938,74	0,27
Ulta Beauty (US90384S3031)	Stück	61.000	61.000		USD	398,9100	22.934.505,18	0,19
Ultragenyx Pharmaceutical (US90400D1081)	Stück	624.416			USD	35,1700	20.698.125,09	0,17
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	322.200	65.000	120.000	USD	204,1100	61.983.262,96	0,50
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	303.400	23.000		USD	510,1000	145.866.484,45	1,19
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	347.000			USD	352,5000	115.285.108,39	0,94
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	1.282.000			USD	231,6600	279.913.402,45	2,28
VMware Cl. A (US9285634021)	Stück	1.050.000	200.000		USD	166,9800	165.248.821,87	1,34
W.W. Grainger (US3848021040)	Stück	63.000			USD	698,8500	41.496.277,10	0,34

Sonstige Beteiligungswertpapiere

Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	426.805	53.000		CHF	251,6500	111.266.423,13	0,91
---	-------	---------	--------	--	-----	----------	----------------	------

Summe Wertpapiervermögen

11.753.037.285,38 95,61

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						558.061.606,71	4,54
Bankguthaben						558.061.606,71	4,54
Verwahrestelle (täglich fällig)							
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1.281.425,38			% 100	1.281.425,38	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	242.341,13			% 100	148.053,35	0,00
Brasilianische Real	BRL	12.124.217,16			% 100	2.270.240,08	0,02
Kanadische Dollar	CAD	3.578.275,19			% 100	2.507.287,38	0,02
Schweizer Franken	CHF	294.542,03			% 100	305.130,04	0,00
Britische Pfund	GBP	2.531.211,02			% 100	2.919.168,52	0,02
Hongkong Dollar	HKD	4.234.437,15			% 100	509.749,38	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	77.353.301.032,44			% 100	4.717.310,45	0,04
Israelische Schekel	ILS	39.219,97			% 100	9.672,36	0,00
Japanische Yen	JPY	364.840.333,00			% 100	2.306.707,13	0,02
Südkoreanische Won	KRW	7.787.222.341,00			% 100	5.457.001,04	0,04
Neuseeländische Dollar	NZD	160.411,43			% 100	91.158,40	0,00
Singapur Dollar	SGD	442.460,89			% 100	306.095,39	0,00
Thailändische Baht	THB	7.921.490,71			% 100	204.717,72	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	203.372.194,01			% 100	5.962.236,76	0,05
US Dollar	USD	561.337.194,16			% 100	529.064.273,48	4,30
Südafrikanische Rand	ZAR	27.506,44			% 100	1.379,85	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						12.700.033,40	0,10
Zinsansprüche	EUR	141.144,50			% 100	141.144,50	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	12.287.831,20			% 100	12.287.831,20	0,10
Quellensteueransprüche	EUR	241.467,41			% 100	241.467,41	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	29.590,29			% 100	29.590,29	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	1.378.688,19			% 100	1.378.688,19	0,01
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-16.712.985,76	-0,14
EUR - Kredite	EUR	-16.712.985,76			% 100	-16.712.985,76	-0,14
Sonstige Verbindlichkeiten						-13.945.775,87	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-13.936.898,78			% 100	-13.936.898,78	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-8.877,09			% 100	-8.877,09	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-1.361.515,95			% 100	-1.361.515,95	-0,01
Fondsvermögen						12.293.157.336,10	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LD	EUR					252,89	
Klasse ID	EUR					262,90	
Klasse TFC	EUR					266,60	
Umlaufende Anteile							
Klasse LD	Stück					46.549.337,203	
Klasse ID	Stück					1.893.592,000	
Klasse TFC	Stück					87.146,276	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2023

Australische Dollar	AUD	1,636850	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,340500	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,427150	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,965300	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,455900	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,867100	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,306900	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16.397,755000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,054850	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	158,165000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.427,015000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,254950	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,759700	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,496400	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,445500	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	38,694700	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	34,110050	= EUR	1
US Dollar	USD	1,061000	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,934400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)			
Aktien				unbefristet			
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	175.000	509.000	The Clorox Co. (US1890541097)	Stück		220.000
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück		522.000	Zai Lab ADR (US98887Q1040)	Stück		200.000
Fresenius (DE0005785604)	Stück		1.393.036	Zoom Video Communications Cl.A (US98980L1017)	Stück		478.000
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück		925.000	Volumen in 1.000			
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück		1.995.737	EUR 887.033			
VINCI (FR0000125486)	Stück		350.000	Gattung: Adyen (NL0012969182), Johnson & Johnson (US4781601046), VISA Cl.A (US92826C8394)			
Alibaba Group Holding (KYG017191142)	Stück		9.558.800				
Baidu (KYG070341048)	Stück		735.000				
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück		4.911.000				
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück		3.612.000				
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück		2.395.000				
Shimano (JP3358000002)	Stück		58.000				
Abiomed (US0036541003)	Stück		18.000				
Akamai Technologies (US00971T1016)	Stück		120.000				
Broadcom (US11135F1012)	Stück		65.000				
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück		75.000				
Coinbase Global Cl.A (US19260Q1076)	Stück		183.000				
Dominion Energy (US25746U1097)	Stück		165.000				
Moderna (US60770K1079)	Stück		430.000				
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück		380.000				
Nasdaq (US6311031081)	Stück		504.000				
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück		736.000				
Oatly Group ADR (US67421J1088)	Stück		1.957.218				
Pinterest (US72352L1061)	Stück		525.000				
Public Storage (US74460D1090)	Stück		184.000				
Reata Pharmaceuticals Cl.A (US75615P1030)	Stück	240.000	990.788				
S&P Global (US78409V1044)	Stück		200.000				
Snap A (US83304A1060)	Stück		820.000				
SVB Financial Group (US78486Q1013)	Stück	50.000	228.000				
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	218.000	946.900				

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	7.150.057,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	183.047.738,78
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	17.661.562,82
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	258.074,82
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	258.074,82
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.072.508,58
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-33.857.560,57
7. Sonstige Erträge	EUR	1.413.464,32
Summe der Erträge	EUR	174.600.829,16

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-513.186,39
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-77.049,30
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-159.749.853,77
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-159.749.853,77
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-100.794,41
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-79.098,80
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-21.695,61
Summe der Aufwendungen	EUR	-160.363.834,57

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **14.236.994,59**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	813.063.904,80
2. Realisierte Verluste	EUR	-441.356.396,97

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **371.707.507,83**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **385.944.502,42**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	755.076.253,30
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	249.886.857,37

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.004.963.110,67**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.390.907.613,09**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR **10.288.113.451,55**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2.310.555,88
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	95.214.859,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	581.427.542,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-486.212.682,39
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	165.788,11
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.390.907.613,09
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	755.076.253,30
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	249.886.857,37

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **11.772.091.156,81**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.556.741.723,87	33,44
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	385.944.502,42	8,29
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-162.907.751,61	-3,50
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.765.813.673,52	-37,93

III. Gesamtausschüttung EUR **13.964.801,16** **0,30**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	11.772.091.156,81	252,89
2022	10.288.113.451,55	222,95
2021	10.744.044.382,69	232,58
2020	8.622.802.946,31	185,54

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilkategorie ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	301.349,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7.716.658,31
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	744.651,63
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	10.888,76
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	10.888,76
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-45.202,42
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.427.291,98
7. Sonstige Erträge	EUR	59.638,16
Summe der Erträge	EUR	7.360.691,87

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-21.589,07
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3.249,25
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.783.152,34
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2.783.152,34
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.253,91
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3.337,49
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-916,42
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.808.995,32

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 4.551.696,55

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	34.291.788,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-18.589.807,15

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 15.701.981,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 20.253.678,12

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	24.779.389,02
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6.907.645,20

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 31.687.034,22

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 51.940.712,34

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	292.145.390,92
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2.609.339,05
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	156.234.096,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	260.634.939,95
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-104.400.843,38
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	122.075,36
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	51.940.712,34
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	24.779.389,02
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6.907.645,20

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 497.832.936,14**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 65.806.718,03	34,75
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 20.253.678,12	10,70
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -6.840.834,93	-3,61
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -74.674.940,42	-39,44
III. Gesamtausschüttung	EUR 4.544.620,80	2,40

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	497.832.936,14	262,90
2022	292.145.390,92	231,68
2021	330.624.744,91	240,99
2020	172.723.365,03	191,84

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	14.074,46
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	360.167,97
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	34.767,59
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	507,92
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	507,92
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2.111,25
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-66.609,72
7. Sonstige Erträge	EUR	2.779,74
Summe der Erträge	EUR	343.576,71

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1.008,45
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-151,55
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-172.748,23
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-172.748,23
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-198,44
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-155,68
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-42,76
Summe der Aufwendungen	EUR	-173.955,12

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **169.621,59**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.600.585,58
2. Realisierte Verluste	EUR	-867.444,39

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **733.141,19**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **902.762,78**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	575.726,70
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	195.441,84

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **771.168,54**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **1.673.931,32**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	9.038.776,67
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	12.876.015,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	17.561.625,27
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-4.685.609,50
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-355.480,61
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.673.931,32
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	575.726,70
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	195.441,84

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres **EUR** **23.233.243,15**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	10,36
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	10,36

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	23.233.243,15	266,60
2022	9.038.776,67	233,46
2021	5.258.321,50	241,91
2020	4.190.320,72	191,64

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Net TR Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	86,062
größter potenzieller Risikobetrag	%	97,682
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	92,640

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
VISA C.I.A.	Stück 1.200.000		262.009.425,07	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			262.009.425,07	262.009.425,07

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 275.110.228,01

davon:		
Aktien	EUR	216.762.997,59
Sonstige	EUR	58.347.230,42

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 252,89
Anteilwert Klasse ID: EUR 262,90
Anteilwert Klasse TFC: EUR 266,60

Umlaufende Anteile Klasse LD:	46.549.337,203
Umlaufende Anteile Klasse ID:	1.893.592,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	87.146,276

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,001% Klasse ID 0,001% Klasse TFC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse ID 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Vermögensbildungsfonds I keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.930.694,19. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	262.009.425,07	-	-
in % des Fondsvermögens	2,13	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	262.009.425,07		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Vermögensbildungsfonds I

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	262.009.425,07	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	216.762.997,59	-	-
Sonstige	58.347.230,42	-	-

Qualität(en):
<p>Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit - Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt - Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt - Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen - Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind. <p>Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.</p> <p>Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.</p>

DWS Vermögensbildungsfonds I

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	GBP; JPY; EUR; USD; CHF; NOK; DKK	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	275.110.228,01	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	185.268,94	-
	in % der Bruttoerträge	69,00	-
	Kostenanteil des Fonds	-	-

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	81.848,38	-
	in % der Bruttoerträge	31,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
	Summe	262.009.425,07
Anteil	2,23	

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Amadeus IT Group S.A.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	24.890.885,84		
2. Name	American Tower Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	24.890.800,53		

DWS Vermögensbildungsfonds I

3. Name	Crown Castle Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	24.890.760,11		
4. Name	Terna Rete Elettrica Nazionale S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	23.372.364,13		
5. Name	Ipsen S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22.147.106,67		
6. Name	Repsol S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	21.201.106,64		
7. Name	Spectris PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	15.870.740,03		
8. Name	Scor Se		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	15.343.906,05		
9. Name	Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12.500.508,39		
10. Name	Interpump Group S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12.020.141,58		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Vermögensbildungsfonds I

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	275.110.228,01		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Vermögensbildungsfonds I

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300KVPYI4GM7GGD18

ISIN: DE0008476524

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 20,2 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet werden,
- (4) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze übersteigen,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass dieses referenzierte Kapitel vertiefende Informationen bzgl. der Ausschlusskriterien der Nachhaltigkeitsindikatoren enthält. Diese sind im Zusammenhang mit der folgenden Darstellung der Performanz der Nachhaltigkeitsindikatoren zu lesen.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	20,20 % des Portfoliovermögens

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,5 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Anwendung der ESG-Bewertungsmethodik beziehungsweise der Ausschlüsse von Anlagen des Fonds berücksichtigt, die die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfüllten, wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Vermögensbildungsfonds I

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Alphabet Cl.A	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8,1 %	Vereinigte Staaten
Apple	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	4,3 %	Vereinigte Staaten
Microsoft Corp.	J - Information und Kommunikation	3,1 %	Vereinigte Staaten
Nestlé Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,4 %	Schweiz
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,3 %	Taiwan
VISA Cl.A	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3 %	Vereinigte Staaten
Samsung Electronics Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,1 %	Südkorea
Booking Holdings	N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1,8 %	Vereinigte Staaten
TotalEnergies	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,7 %	Frankreich
Merck & Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,7 %	Vereinigte Staaten
The Home Depot	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,6 %	Vereinigte Staaten
Applied Materials	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,5 %	Vereinigte Staaten
Shell	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,5 %	Vereinigtes Königreich
Moody's Corp.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,4 %	Vereinigte Staaten
Johnson & Johnson	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,4 %	Vereinigte Staaten

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 29. September 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 95,28% des Portfoliovermögens.

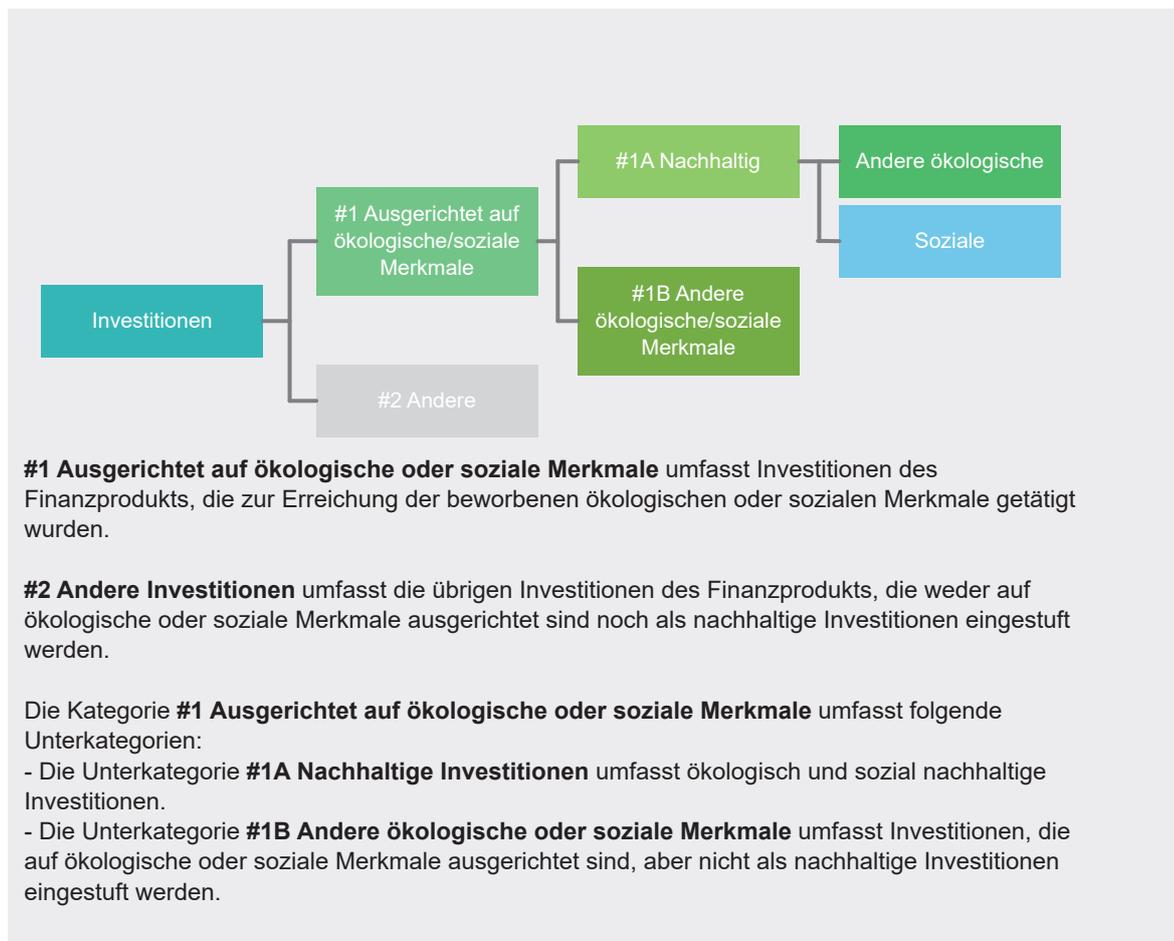
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 95,28% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 20,2% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

4,72% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Bemessung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung (mittels der DWS Norm-Bewertung).



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Vermögensbildungsfonds I

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,1 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	36,4 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,6 %
H	Verkehr und Lagerei	1,4 %
J	Information und Kommunikation	11,1 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15,5 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21,5 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,2 %
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	0,5 %
NA	Sonstige	4,8 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		10,5 %

Stand: 29. September 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

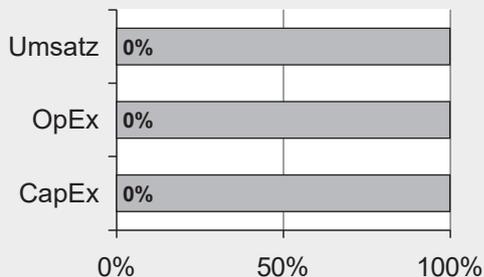
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

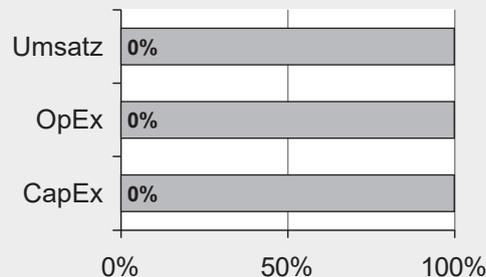
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomekonform	0,00%
Taxonomekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Anteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 20,2% des Wertes des Fonds.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 20,2% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände 4,72% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Weitere Details der Anlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt "Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?" näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet, die in dem Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Vermögensbildungsfonds I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund
GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

www.dws.de

